

Netzwerke Stuttgart  
c/o Ulrich Hangleiter  
Birkenwaldstraße 77  
70191 Stuttgart

Der Vorsitzende

27. Februar 2014/gsp

EINGEGANGEN 07. März 2014

## Stuttgart 21

Sehr geehrter Herr Hangleiter,  
sehr geehrter Herr Professor Dreiss,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 6. Februar 2014, in dem Sie im Namen der Netzwerke der von Stuttgart 21 betroffenen Eigentümer Ihre Bedenken und Befürchtungen hinsichtlich der bevorstehenden Untertunnelung im Zuge der Bauarbeiten von Stuttgart 21 äußern.

Die CDU-Fraktion im baden-württembergischen Landtag hat sich in mehreren Gesprächen mit der Deutschen Bahn, namentlich mit dem Kommunikationsbüro Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e.V., über die von Ihnen angesprochenen Punkte der Entschädigungspraxis, der Bürgerinformation und Kommunikation und der Beweislastproblematik kundig gemacht.

Wir haben dabei den Eindruck gewonnen, dass die Deutsche Bahn erkannt hat, dass im Bereich der Information der (betroffenen) Bürger und in der Kommunikation mit den Grundstückseigentümern noch Optimierungspotential besteht. Das Kommunikationsbüro bestätigte uns die Durchführung weiterer Informationsveranstaltungen sowohl in großer, offe-

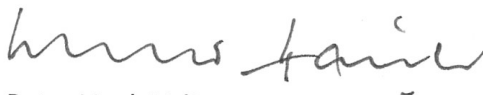
ner Runde als auch in kleiner Runde mit den jeweils betroffenen Eigentümern. Diese Veranstaltungen sollen dem Zweck dienen, umfassend über die bevorstehenden und bereits begonnenen Baumaßnahmen zu informieren, die Kommunikation zu verstärken, entstandene Ängste zu entkräften und Unsicherheiten auszuräumen. Insgesamt wird die Deutsche Bahn ihr Engagement in diesem Bereich deutlich verstärken.

Hinsichtlich der von Ihnen angesprochenen Entschädigungs- und Haftungsproblematik ist der Verweis der Deutschen Bahn auf geltendes Recht legitim. Das Vorgehen der Bahn, auch im Hinblick auf das am Bodenrichtwert orientierte Entschädigungsmodell, ist juristisch nicht zu beanstanden. Unserer Kenntnis nach sucht die Bahn aber auch in diesen Punkten das Gespräch mit den Netzwerken und betroffenen Eigentümern, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Wir sind zuversichtlich, dass gemeinsam mit Ihnen ein Verfahren gefunden wird, welches den bestmöglichen Interessensausgleich gewährleistet.

Wir sind als CDU-Landtagsfraktion davon überzeugt, dass Stuttgart 21, die Neugestaltung des Bahnknotens Stuttgart mit Anbindung des Flughafens an das Hochgeschwindigkeitsnetz und die Neubaustrecke Wendlingen - Ulm eine zentrale Investition in die Zukunftsfähigkeit unseres Landes darstellen.

Ich habe Ihr Schreiben dem zuständigen Arbeitskreis „Verkehr und Infrastruktur“ der CDU-Landtagsfraktion für die weitere politische Diskussion und Bearbeitung zugeleitet und bedanke mich für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Hauk MdL